

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 36 (1958)
Heft: [11]

Rubrik: Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sieht aufs Herz, auf die Willensrichtung, auf das ehrliche Mühen. So wird Er jedem gerecht.

Tief unter dem eiligen Vogel lauert der Tod. Würden seine Schwingen erlahmen, er stürzte plump zur Erde und zerschellte am Boden. — Sind nicht auch die Menschen gefährdet von der Macht des Bösen und der Finsternis? Ihr sorgloses Dasein scheint oft nur ein Spiel zu sein an des Kraters Rand. Kinder sind sich der Gefahren vielfach nicht bewußt. Ist das immer ein Schaden? Doch ist uns das Wachsein aufgetragen. «Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet (Mt. 26, 41). Und: «Wer ausharrt bis ans Ende, der wird selig werden» (Mt. 24, 13).

Schneller als erwartet und geahnt, entschwindet der Vogel den Blicken, gelangt er ans Ziel seines Fluges. — Stunden und Jahre entfliehen. Sie sind die mächtigen Flügelschläge auf dem Fluge zu Gott. Die gute Tat trägt uns voran, jeder Liebeserweis, jedes Gebet und jeder Verzicht um Christi willen. Gewahren wir die Sonne über uns, so sind Flug und Tod bereits überstanden, und die Ewigkeit ist angebrochen: Licht ohne Schatten. P. Bruno

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Am dritten Fastensonntag *Oculi* setzte der Monat *März* mit regem Zustrom der Pilger zum Sakramenten-Empfange ein. Auch Hochamt und Vesper waren gut besucht.

2. Der 83. Geburtstag und 20. Erwählungs-Jahrestag des verewigten Papstes *Pius XII.* ging nicht vorbei, ohne daß jene, die ihn liebten, seiner dankbar gedachten.

4. Den ca. 700 Pilgern des Gebetskreuzzuges predigte P. Plazidus über Christi Wort am Kreuz: «Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!»

5. Gott und der lieben Gnadenmutter innig dankend, durfte unser unermüdlicher Refektoriumsbruder Sebastian Epp in Kirche und Konvent frohen Herzens die glückliche Vollendung seiner mit rüstiger Arbeit erfüllten 70 Lebensjahre feiern. Der Herr lohne dem zähen Württemberger den treuen Dienst, aber er lasse ihn «no a bissele bei uns bleibe!» — Ad multos annos! Auf noch manch erntereiches Klosterjahr!

8. Der *Laetare-Sonntag* wies wiederum zahlreich besuchte Gottesdienste auf. Singend und mit brennenden Kerzen in den Händen stiegen die Kongreganistinnen

der Basler Heiliggeistpfarre zu einer stimmungsvollen Abendfeier in die Felsengrotte hinab. H. H. Vikar Rieser hielt den Sodalinnen Ansprache und Kommunionmesse, nachdem die Neumitglieder vor dem Gnadenbild ihre Lebensweihe an Maria vollzogen hatten. Als Huldigung und Gelöbnis erklangen ihre Lieder sieghaft durch die Nacht.

10. Eine freudige Überraschung war es für die Mönche, den weitbekannten österreichischen Radioprediger im Kapuzinerhabit, P. Heinrich Suso Braun aus Innsbruck nach seinem Basler Vortrag als frommen Muttergottespilger und lieben Gast in Mariastein begrüßen zu dürfen.

12. Am Feste des hl. Papstes Gregors des Großen montierten die Arbeiter der Firma Elisabeth Moesler, St. Gallen, den neuen feuersicheren Tabernakel auf den bisherigen St.-Sebastians-Altar, der nunmehr als Sakramentsaltar dienen wird. Das Emailbild der beiden Flügeltüren zeigt, wie der Engel den Propheten Elias aufweckt und zum Essen des geheimnisvollen Brotes auffordert, in dessen Kraft er bis zum Berge Gottes schreiten wird. — Dies Brot wurde als Motiv gewählt, weil es ein Vorbild und Sinnbild der hl. Eucharistie darstellt. — Am Abend des Samstags

«Sitientes» konnte Abt Basil die neue Zierde unserer Basilika einsegnen.

15. Für die Wallfahrer des katholischen Turn- und Sportvereins Basel feierte H.H. Pfarrer Benz von Allerheiligen das hl. Opfer am Gnadenaltar und erläuterte ihnen das Evangelium des Passionssonntages. — Der Pfarreiwallfahrt St. Michael (Basel) predigte P. Mauritius nachmittags über die schmerzhafteste Muttergottes, im Hinblick auf den folgenden Siebenschmerzenfreitag.

16. H. H. Pfarrer Müller pilgerte mit dem Kindergarten von St. Christophorus (Basel) und dessen Leiterinnen zur Gnadenmutter, ebenfalls H. H. Pfarrer Knebel von Lörrach-Stetten mit schulentlassenen Jungen und Mädchen.

18. Wallfahrt von H. H. Dekan Pfyffer mit Schwestern und Kleinkinderschule von St. Josef (Basel).

20. Dem Hochamt des Siebenschmerzen-Freitags wohnte die Theresianschule Basel bei. — Im Frühjahrsexamen legten unsere Kleriker Zeugnis ab von ihren Fortschritten in der Vertrautheit mit den theologischen Wissenschaften.

21. Am Feste unseres hl. Ordensvaters Benedikt zelebrierte Abt Basilius ein feierliches Pontifikalamt. — Bei der Abendmesse am Gnadenaltar lauschten die Oblaten einer Ansprache von P. Vinzenz.

22. Am schönen Palmsonntag konnte P. Mauritius die Palmweihe im Freien vornehmen bei großer Beteiligung der Pilger an der Palmprozession und dem nachfolgenden Hochamt mit gesungener Passion in der Basilika. P. Thomas begann in St. Clara (Basel) mit seinen Karwochenpredigten.

23. Der H. H. Pfarrer von Weil/Baden besuchte unser Heiligtum mit seinen Schulentlassenen.

25. Infolge der Notwendigkeit eingehenderer ärztlicher Behandlung vertauschte unser Pater Senior Dr. Chrysostomus Gremper, Alt-Pfarrer von Breitenbach, das Asyl Bleichenberg mit dem Claraspital in Basel. Der Patient wird allen ins fürbittende Gebet empfohlen.

26. Am Hohen Donnerstag teilte Abt Basilius beim abendlichen Pontifikalamt

an Konvent und Volk die hl. Osterkommunion aus. Auch die Jungmänner des Exerzitienkurses im Kurhaus «Kreuz» nahmen an der Feier teil.

27. Das schöne Wetter lud wohl viele Automobilisten dazu ein, ihren Wagen nach Mariastein zu lenken, so daß alle Parkplätze vollbesetzt waren. So war es denn auch nicht verwunderlich, daß die von Abt Basilius zelebrierte Karfreitagliturgie von überaus zahlreichen Pilgern besucht wurde, die mit Ergriffenheit seiner Homilie über das Geheimnis des Leidens Christi lauschten. Allein schon der seltene Anblick eines Pontifex, der mit Mitra und Stab unter dem Portal des Chorgitters das Wort Gottes verkündete, bleibt bei den Zuhörern unvergessen, wobei sich dieser Predigt-Standort auch akustisch als sehr günstig erwies.

28. Den Zeremonien der hl. Osternacht, die von der letzten Stunde des Karsamstags zum Hochfest der Feste überleiteten, folgte eine aufmerksame und zahlreiche Gemeinschaft von Gläubigen aus nah und fern. Als Subdiakon wirkte ein indischer Theologiestudent aus Fribourg mit, der als österlicher Freudenbote dem Gnädigen Herrn das *Alleluja* mit strahlendem Schwung anzukünden wußte.

29. Den Höhepunkt des *Osterheilig-tages* bildete das von Abt Basilius gesungene Pontifikalamt mit der Festpredigt von P. German. Auch die übrigen Gottesdienste und die nachmittägliche Pontifikalvesper waren von ungezählten Pilgern besucht.

30. Der Besuch des Hochamtes am Ostermontag war nur schwach, jener der Vesper aber sehr stark. Nach der Vesper hielt H. H. Vikar Froelich von St. Marien (Basel) für die Hausangestellten eine Andacht in der Gnadenkapelle. — Abbé Haas von der Mission catholique française in Basel führte seine Kommunionkinder zur lächelnden Gnadenmutter in die Grotte.

31. Am 22. Jahrestag der Wahl von Abt Basilius opferte P. Fidelis das Konventamt Gott auf für das Wohlergehen unseres Gnädigen Herrn und der ganzen Klosterfamilie.

P. Paul

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MAI

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten: Herz Jesu, segne die Lehrer und Lehrerinnen und laß die Mohammedaner durch Maria zu Deiner Erkenntnis gelangen.

Der Monat Mai ist der besonderen Verehrung der Muttergottes geweiht. *Mai-Andacht*: An Werktagen um 20.00 Uhr in der Gnadenkapelle mit einem Zehner des Rosenkranzes, Lesung, Litanei, Lied, Aussetzung, Segen und dem Englischen Gruß. — An Sonn- und Feiertagen in der Basilika nach der Vesper mit Predigt, Segen und Salve.

1. Herz-Jesu-Freitag und Fest des hl. Josef, des Vorbildes und Patrons der Arbeiter. 9.00 Ht. 15.00 V. 19.45 Komplet. 20.00 Maiandacht in der Gnadenkapelle.
2. Priestersamstag und Fest des hl. Kirchenlehrers Athanasius, Bischofs. 9.00 A. 15.00 V.
3. 5. Sonntag nach Ostern, Beginn der Bittwoche und Fest Kreuz-Auffindung. Wallfahrt der Männer-Kongregationen von Basel mit Gemeinschaftsmesse um 7.00 Uhr in der Gnadenkapelle. Pfarreiwallfahrt der Gemeinde Binningen. Der H. H. Pfarrer hält das Amt und der Pfarreichor singt. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Maipredigt, Segen u. Salve. Von heute ab bis und mit 14. September (Kreuzerhöhung) wird täglich am Schlusse des Amtes mit einer Kreuzpartikel der Wettersegnen erteilt zur Abwendung von Blitzschlag, Hagel u. Unwetter.
4. Mo. in der Bittwoche. Um 7.00 kommen die Bittgänge vom Leimental u. Birseck. Nach deren Ankunft: Predigt, dann gemeinsame Prozession über den Kirchplatz, hernach Rogationsamt und Gelegenheit zum Sakramentenempfang. 15.00 V.
5. Di. in der Bittwoche und Fest des hl. Papstes Pius V. Um 7.00 Bittgang von Hofstetten mit hl. Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Ht. 15.00 V.
6. Mi. Vigil von Christi Himmelfahrt. 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle, weil Gebetskreuzzug. 10.00 Amt in der Basilika. Nach demselben Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz, Pr., V. u. eucharistischer Segen.
7. Do. *Christi Himmelfahrt*, kirchlich gebotener Feiertag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 14.30 Pfarreiwallfahrt von Riehen, V. Maipredigt, Segen und Salve.
8. Hagelfrittig. Um 7.00 Ankunft der Bittgänge vom Leimen- und Laufental, vom Birseck und Elsaß. Zuerst Gelegenheit zum Sakramentenempfang während der Stillmessen. 8.30 Pr. und Ht. 10.30 Weggang der Pilger. 15.00 Feierliche Vesper. Heute beginnt die Novene zum Heiligen Geist.
9. Sa. Fest des hl. Kirchenlehrers Gregor von Nazianz, Bischofs. 9.00 A. 15.00 V.
10. Sonntag nach Christi Himmelfahrt. Muttertag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 14.30 V., Maipredigt, Segen und Salve. Um 16.00 Wallfahrt der französischen Mission Basel. Französische Predigt u. Segensandacht.
11. Mo. Fest der hl. Apostel Philipp und Jakob. 9.00 Ht. 15.00 V.
12. Di. Fest der hl. Märtyrer Nereus, Achilleus und Pankratius. 9.00 A. 15.00 V.
13. Mi. Reliquienfest. 9.00 Ht. 15.00 V.
14. Do. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
15. Fr. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
16. Sa. Vigil von Pfingsten (kein Fasttag). 9.00 Ht. 15.00 V.
17. *Hochheiliges Pfingstfest*. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ponti-

- fikalamt. 15.00 Pontifikalvesper, Maipredigt, Segen und Salve.
18. Pfingstmontag. (Feiertag in Maria-stein.) 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. u. Ht. 15.00 V., Maipredigt, Segen und Salve.
 19. Pfingstdienstag. 9.00 A. 15.00 V.
 20. Quatember-Mi. 9.00 A. 15.00 V.
 21. Do. i. d. Pfingstoktav. 9.00 A. 15.00 V.
 22. Quatember-Fr. 9.00 A. 15.00 V.
 23. Quatember-Sa. 8.00 Ht. 15.00 V.
 24. Dreifaltigkeits-Sonntag. (Letzter So. zum Empfang der österlichen Kommunion.) 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V., Maipredigt, Segen und Salve.
 25. Mo. Fest des hl. Papstes Gregor VII. 9.00 A. 15.00 V.
 26. Di. Fest des hl. Benediktiner-Bischofs Augustinus, Apostels von England. *Erster Krankentag* dieses Jahres. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen in der Basilika und Gelegenheit zum Sakramentempfang. 9.30 Begrüßung der Kranken, Pr., Maurussegen Ht. für die Kranken. 13.30 Rosenkranz, 14.00 Pr., dann Aussetzung des Allerheiligsten, Krankensegnung mit Fürbittgebet und Segen. (Kranke, die daran teilnehmen wollen und einen besonderen Platz wünschen, mögen sich rechtzeitig bei der *Wallfahrtsleitung Maria-stein* melden und dabei angeben, was

für eine Platzkarte sie wünschen: Liegestuhl, Lehnstuhl oder Kirchenbank.)

27. Mi. Fest des hl. Kirchenlehrers Beda. 9.00 A. 15.00 V.
28. Do. *Fronleichnamfest*, kirchlich gebotener Feiertag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Choralamt mit Segen am Schluß. 15.00 V., Maipredigt, Segen und Salve.
29. Fr. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V. 20.00 Maiandacht mit Segen.
30. Muttergottes-Sa. 9.00 A. 15.00 V. 20.00 Maiandacht mit Segen.
31. *Fronleichnam-Sonntag*. 5.30—8.30 hl. Messen. 9.30 Ht. (keine Pr.), dann Aussetzung des Allerheiligsten, Prozession mit Segen an den vier Altären, Schluß-Segen in der Kirche. 15.00 V., Maipredigt, Segen und Salve.

Juni:

1. Mo. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
3. Mi. St. Morand, Bekenner. Gebetskreuzzug und Geburtstag unseres Abtes Basilius. 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Ht. in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz, 15.00 Pr., dann V. und Segen.

P. Pius

Abk.: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.

Abonnieren auch Sie das

Basler Volksblatt

**die einzige katholische Tageszeitung
für Basel-Stadt und -Land**